

MN in die Bildebene gedreht, so erscheint er hier in wahrer, geometrischer Grösse. Nun ziehe man auf den horizontalen Durchmesser MN [beliebig viele] senkrechte Linien BC , EF , KL, welche den Durchmesser MN in den Punkten O , I , II ,..... schneiden. Wird alsdann der so getheilte Kreis in seine ursprüngliche Lage zurückgedreht, so bleiben die Punkte O , I , II ,..... unverändert, und werden die durch diese Punkte gegen den Augenpunkt gezogenen Linien cA , fA , lA die perspektivischen Bilder der zur Bildebene senkrechten Sehnen BC , EF sein. Wird nun auf diesen Linien von den Punkten O , I , II ,..... aus der Abstand eines jeden Punktes B , C , E , K von der Bildebene [Tiefe des Punktes] nach §. 17. [mit Rücksicht auf §. 21. I.] perspektivisch aufgetragen, so erhält man in b , c , e , k ,..... die Bilder der entsprechenden Punkte B , C , E , K des Raumes. Es wird sich demgemäss das Bild b des Punktes B in dem Durchschnitte von oA mit der von B gegen das in die Vertikallinie umgelegte Auge O gezogenen Linie BO ergeben. Da aber O ausserhalb der Zeichnungsfläche fällt, so verbindet man $\frac{B}{2}$ [wobei $O \frac{B}{2} = \frac{B}{2} B$ ist] mit $\frac{O}{2}$ u. s. w.

§. 32. Die Perspektive des Kreises ergibt sich als Parabel, wenn die Bildebene parallel ist zu einer Erzeugenden des Strahlenkegels; und sie wird eine Hyperbel, wenn die Bildebene parallel ist zu zwei Erzeugenden des Strahlenkegels. Ausführliches hierüber ist im §. 67 Aufg. 2 angeführt.

§. 33. Bei der perspektivischen Darstellung einer Ellipse, einer Parabel oder einer beliebigen krummen Linie verfähre man auf dieselbe Weise, wie selbe allgemein für Punkte des Kreises erklärt und erläutert wurde.

3. Darstellung eckiger Körper.

Im Allgemeinen bestimmt man die Perspektive eckiger Körper, wenn man die Perspektive einzelner Eckpunkte ermittelt und diese entsprechend durch gerade Linien verbindet.